

Übersicht über die von den Fachbereichen zum Ende des Haushaltsjahres 2017 beantragten Zuführungen zu den "kapitelbezogenen Rücklagen"

AB	Fachbereich	Budgetergebnisse Ausschussbereich 0 (IST-Ergebnisse 13. Monat)	Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage"	Rücklagenbestand der "kapitelbezogenen Rücklage" aus Vorjahren	Empfehlung des Dezernates II
	Stadtkämmerei Rechnerischer Saldo des Kapitels 6925 + 8.755.907,20 €	-68.723.830,83 €	6.200.000,00 €	3.543.442,94 €	6.200.000,00 €
0	<p>Begründung: Zur Finanzierung verschiedener Projekte und Maßnahmen des Wirtschaftsbetriebes Seestadt Immobilien des Jahres 2017, die zu einem späteren Zeitpunkt kassenwirksam werden, wird die Zuführung zur freien Kapitalrücklage WSI in Höhe von 4.000.000 € beantragt. Um der gesetzlichen Verpflichtung der Stadt Bremerhaven hinsichtlich der Schaffung von ausreichendem Schulraum gerecht zu werden, wird darüber hinaus zur Finanzierung von temporären Schulneubauten (Mobilbauten) ein weiterer Betrag in Höhe von 2.200.000 € beantragt.</p> <p>Anmerkung: Das Ergebnis des Ausschussbereiches 0 basiert im Wesentlichen auf der noch nicht ausgeschöpften Kreditemächtigung in Höhe von ca. 70,7 Mio. € und wird im Zuge der Abwicklung des 14. Monats im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 bereinigt.</p>				
Gesamtbeträge AB 0		-68.723.830,83 €	6.200.000,00 €	3.543.442,94 €	6.200.000,00 €
AB	Fachbereich	Budgetergebnisse Ausschussbereich 1 (IST-Ergebnisse 13. Monat)	Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage"	Rücklagenbestand der "kapitelbezogenen Rücklage" aus Vorjahren	Empfehlung des Dezernates II
	Personalamt Rechnerischer Saldo des Kapitels 6990 + 5.545.976,85 €	5.554.818,45 €	600.000,00 €	419.197,19 €	600.000,00 €
1	<p>Begründung: Im Zuge der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zur Haushaltsaufstellung bzw. zum Haushaltsausgleich 2018/2019 wurde die „Deckungsreserve für Besoldungs- und Tariferhöhungen“ (6990/461 04) jeweils um 600.000 € in 2018 und 2019 zum Zweck einer möglichst konsolidierungskonformen Gesamtlösung gegenüber der ursprünglichen Planung reduziert. Durch diese Maßnahme verlagert sich die Verpflichtung zur Refinanzierung absehbarer Personalmehrausgaben, insbesondere infolge der im Frühjahr 2018 anstehenden Tariferhöhungen, noch stärker auf die einzelnen Dezernatsbereiche. Da mit dem nunmehr veranschlagten Reservevolumen in Höhe von rd. 1,4 Mio. € lediglich eine Tarifsteigerung von etwa einem Prozentpunkt zentral aufgefangen werden kann, ist es im Sinne einer handhabbaren Mittelbewirtschaftung in den Ämtern der Verwaltung erforderlich, die zentralen Mittel, wie beantragt der kapitelbezogenen Rücklage des Fachamtes zuzuführen.</p>				
Gesamtbeträge AB 1		5.554.818,45 €	600.000,00 €	419.197,19 €	600.000,00 €
AB	Fachbereich	Budgetergebnisse Ausschussbereich 2 (IST-Ergebnisse 13. Monat)	Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage"	Rücklagenbestand der "kapitelbezogenen Rücklage" aus Vorjahren	Empfehlung des Dezernates II
	Referat für Wirtschaft Rechnerischer Saldo des Kapitels 6782 + 1.253.781,62	1.623.708,29 €	1.291.467,70 €	827.369,19 €	1.291.467,70 €
2	<p>Begründung: Die Zuführung zur kapitelbezogenen Rücklage wird für die anteilige Finanzierung der Herrichtung und Erschließung des Gewerbe- und Industriegebiets Luneplate im Zusammenhang mit den nicht förderfähigen Kosten aus der Gemeinschaftsaufgabe (ca. 7,75 Mio. €) betreffend dem Ankauf von Kompensationsflächen entsprechend dem Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - vom 02.11.2017 zur Vorlage Nr. 11/2017 beantragt.</p>				
Gesamtbeträge AB 2		1.623.708,29 €	1.291.467,70 €	827.369,19 €	1.291.467,70 €

AB	Fachbereich	Budgetergebnisse Ausschussbereich 3 (IST-Ergebnisse 13. Monat)	Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage"	Rücklagenbestand der "kapitelbezogenen Rücklage" aus Vorjahren	Empfehlung des Dezernates II
3	Gesundheitsamt Rechnerischer Saldo des Kapitels 6500 + 447.463,52 €	438.118,25 €	12.520,00 €	57.397,57 €	12.520,00 €
	Begründung: Die Zuführung zur kapitelbezogenen Rücklage in Höhe von 12.520 € wird zur Finanzierung der Restzahlung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Konzeptes für den Aufbau eines Kompetenzzentrums für Gesundheitsberufe in der Stadt Bremerhaven beantragt.				
Gesamtbeträge AB 3		438.118,25 €	12.520,00 €	57.397,57 €	12.520,00 €
AB	Fachbereich	Budgetergebnisse Ausschussbereich 4 (IST-Ergebnisse 13. Monat)	Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage"	Rücklagenbestand der "kapitelbezogenen Rücklage" aus Vorjahren	Empfehlung des Dezernates II
4	Volkshochschule Rechnerischer Saldo des Kapitels 6271 + 11.816,72 €	-204.525,58 €	11.816,72 €	20.963,98 €	0,00 €
	Begründung: Die Zuführung zur kapitelbezogenen Rücklage in Höhe von 11.816,72 € wird zur anteiligen Finanzierung dringender Investitionen im Zusammenhang mit der Schaffung einer adäquaten Seminarraumsituation, insbesondere im Hinblick auf eine erwachsenenbildungsgerechtere Lernumgebung im Friedrich-Schiller-Haus beantragt. Ferner ist die Erneuerung von Fußbodenbelägen in verschiedenen Seminarräumen zwingend erforderlich. Der beantragten Zuführung der Volkshochschule kann seitens der Stadtkämmerei nicht entsprochen werden, da im Ausschussbereich 4 keine Restliquidität vorhanden ist.				
Gesamtbeträge AB 4		-204.525,58 €	11.816,72 €	20.963,98 €	0,00 €
AB	Fachbereich	Budgetergebnisse Ausschussbereich 5 (IST-Ergebnisse 13. Monat)	Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage"	Rücklagenbestand der "kapitelbezogenen Rücklage" aus Vorjahren	Empfehlung des Dezernates II
5	Amt für Menschen mit Behinderung Rechnerischer Saldo des Kapitels 6402 + 9.124,21 €	26.467.400,64 €	9.124,21 €	41.004,86 €	9.124,21 €
	Sozialamt Rechnerische Salden der Kapitel 6401, 6431 und 6440 + 6.586.249,93 €		681.854,31 €	83.495,52 €	681.854,31 €
	Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik Rechnerischer Saldo des Kapitels 6405 + 581.797,26 €		530.000,00 €	462.418,95 €	530.000,00 €

<p>Begründungen:</p> <p>Amt für Menschen mit Behinderung: Die Zuführung zur kapitelbezogenen Rücklage in Höhe von 9.124,21 € wird zur Finanzierung der Errichtung einer behindertengerechten öffentlichen WC-Anlage im Boothaus Speckenbüttel in Höhe von ca. 3.000 € und der Errichtung taktiler Tastmodelle im Bereich der Havenwelten sowie des Schaufensters Fischereihafen in Höhe von insgesamt ca. 6.000 € beantragt.</p> <p>Sozialamt: Die Zuführung zur kapitelbezogenen Rücklage wird unter anderem zur Finanzierung verschiedener Fortbildungsmaßnahmen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des zurzeit stattfindenden Generationenwechsels sowie der Einführung der digitalen Schriftgutverwaltung außerhalb der Leistungsabteilung und den damit verbundenen Schulungen sowie Änderungen der vorhandenen Hardware (71.854,31 €) beantragt. Ferner werden Mittel zur Finanzierung von Projekten betreffend der Erfüllung vorgeschriebener Voraussetzungen im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit und für diverse Inventarersatzbeschaffungen im Bereich der Seniorentreffpunkte (10.000 €) sowie zur Finanzierung und Sicherung der Insolvenzberatung in Bremerhaven als dauerhafte freiwillige Leistung und der Begleichung von damit im Zusammenhang stehenden Rechnungen über Insolvenzberatungen verschiedener Träger sowie zur Finanzierung verschiedener Präventionsangebote (600.000 €) beantragt.</p> <p>Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik: Die Zuführung zur kapitelbezogenen Rücklage in Höhe von insgesamt 530.000 € wird zur Finanzierung von Restzahlungen betreffend dem kommunalen Förderprogramm "Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in Bremerhaven" (320.000 €) und Restzahlungen (30.000 €) sowie für Personalkosten der Träger im Zusammenhang mit dem Förderprogramm "Wohnen in Nachbarschaften" (150.000 €) und zur Kofinanzierung des Projekts "Fallmanagement für erwerbsfähige hilfebedürftige mit Migrationshintergrund (30.000 €) beantragt.</p> <p>Anmerkung: Das Budgetergebnis des Ausschussbereiches 5 basiert im Wesentlichen auf nicht verbrauchten Ausgabeansätzen innerhalb der Kapitel 6420 (ca. 17,6 Mio. €) und 6440 (ca. 2,1 Mio. €) in Höhe von ca. 19,6 Mio. €, die im Zusammenhang mit der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen stehen und somit nicht dem allgemeinen Haushaltsausgleich dienen. Damit werden im Hinblick auf die beantragten Zuführungen zur kapitelbezogenen Rücklage des Sozialamtes, die nicht in Anspruch genommenen flüchtlingsbedingten Ausgabeansätze nicht herangezogen.</p>					
Gesamtbeträge AB 5		26.467.400,64 €	1.220.978,52 €	586.919,33 €	1.220.978,52 €
AB	Fachbereich	Budgetergebnisse Ausschussbereich 6 (IST-Ergebnisse 13. Monat)	Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage"	Rücklagenbestand der "kapitelbezogenen Rücklage" aus Vorjahren	Empfehlung des Dezernates II
	Baureferat Rechnerischer Saldo des Kapitels 6600 - 147.782,49 €	1.180.450,62 €	5.000,00 €	13.640,00 €	5.000,00 €
	Stadtplanungsamt Rechnerischer Saldo des Kapitels 6610 + 164.344,92 €		7.000,00 €	197.000,00 €	6.873,50 €
6	Amt für Straßen- und Brückenbau Rechnerischer Saldo des Kapitels 6651 + 1.074.984,49 €		1.168.450,00 €	1.842.786,36 €	1.168.450,00 €
<p>Begründungen:</p> <p>Baureferat: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 07.09.2017 zur Vorlage Nr. 20/2017-1 eine Entnahme aus der kapitelbezogenen Rücklage des Amtes für Straßen- und Brückenbau in Höhe von 5.000 € für die Auskehrung des Preisgeldes im Zusammenhang mit der Auslobung des Bremerhavener Sanierungspreises durch das Bürgerbüro Altbauten - angesiedelt im Baureferat - beschlossen. Der Betrag wurde in 2017 an das Baureferat ausgekehrt. Die Auslobung des Sanierungspreises kann jedoch erst im Haushaltsjahr 2018 erfolgen. Daher sind die Mittel aus der Sicht des Baureferats zwecks Bereitstellung in 2018 antragsgemäß und gleichermaßen zwingend der kapitelbezogenen Rücklage des Fachamtes zuzuführen und ohne gesonderten Beschluss im Haushalt des Baureferates 2018 wieder bereitzustellen. Obwohl das rechnerische Ergebnis des Baureferats - 147.782,49 € beträgt, kann dem Antrag des Fachamtes aus Sicht der Stadtkämmerei entsprochen werden, da im Ausschussbereich 6 ausreichend Restliquidität vorhanden ist.</p>					

Stadtplanungsamt:					
Dem Stadtplanungsamt wurden auf der Grundlage des Beschlusses des Finanz- und Wirtschaftsausschusses in seiner Sitzung am 13.12.2016 (Vorlage Nr. 28/2016 - Umwidmung von Rücklagenmittel) im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 30.243,41 € für die Maßnahme "Wulsdorfer Fahrradweg Planungskosten" zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsjahr 2017 konnten jedoch nur Mittel in Höhe von insgesamt 23.369,91 € abgerechnet werden. Daher sind die nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 6.873,50 € antragsgemäß der kapitelbezogenen Rücklage des Stadtplanungsamtes zuzuführen, um im Haushaltsjahr 2018 die Restzahlungen leisten zu können.					
Amt für Straßen- und Brückenbau:					
6	Die Zuführung zur kapitelbezogenen Rücklage in Höhe von 1.168.450 € wird zur Finanzierung des Lärmschutzprogramms Bahn (204.285 €), des Beleuchtungsvertrages und Schiedsgerichtsverfahrens (200.000 €), der Teilherstellung des Erschließungsweges vom Fehrmoorweg zum Maronenweg (200.000 €), der vollständigen Realisierung der bereits begonnenen Maßnahmen nach dem Entflechtungsgesetz im Rahmen der Komplementierung von Fördermitteln (75.000 €), der Ersatzbeschaffung eines Nutzfahrzeuges mit Asphalt-Thermo-Container (25.165 €) beantragt. Ferner werden Mittel für die Restfinanzierung begonnener Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ersatzbeschaffung eines Nutzfahrzeuges für die Unterhaltung und Wartung von Lichtsignalanlagen (39.000 €) und der Erneuerung der Regen- und Schmutzwasserkanäle im Bereich der Georg-Seebeck-Straße und Humboldtstraße (25.000 €) benötigt. Weiter hat der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 07.09.2017 zur Vorlage Nr. 23/2017-1 eine Entnahme aus der kapitelbezogenen Rücklage des Amtes für Straßen- und Brückenbau in Höhe von 400.000 € zur anteiligen Finanzierung des Ausbaus der Lyker Straße, des Erschließungsweges Fehrmoorweg zum Maronenweg und des Schierholzweges zwischen der Kattowitzer Straße und der Ratiborer Straße beschlossen. Der Betrag wurde in 2017 an das Amt für Straßen- und Brückenbau ausgekehrt. Die Maßnahme kann jedoch erst im Haushaltsjahr 2018 abschließend umgesetzt werden. Daher sind diese Mittel aus der Sicht des Amtes für Straßen- und Brückenbau zwecks Bereitstellung in 2018 antragsgemäß der kapitelbezogenen Rücklage des Fachamtes zuzuführen und im Haushalt des Amtes für Straßen- und Brückenbau 2018 ohne gesonderten Beschluss wieder bereitzustellen . Obwohl die beantragte Zuführung zur kapitelbezogenen Rücklage des Amtes für Straßen- und Brückenbau in Höhe von 1.168.450 € über dem rechnerischen Ergebnis des Fachamtskapitels (1.074.984,49 €) liegt, kann dem Antrag des Fachamtes aus Sicht der Stadtkämmerei entsprochen werden, da im Ausschussbereich 6 ausreichend Restliquidität vorhanden ist.				
Gesamtbeträge AB 6		1.180.450,62 €	1.180.450,00 €	2.053.426,36 €	1.180.323,50 €
AB	Fachbereich	Budgetergebnisse Ausschussbereich 7 (IST-Ergebnisse 13. Monat)	Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage"	Rücklagenbestand der "kapitelbezogenen Rücklage" aus Vorjahren	Empfehlung des Dezernates II
	Feuerwehr Rechnerischer Saldo des Kapitels 6150 - 132.115,88 €	-679.497,27 €	212.000,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Begründung: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 06.06.2017 zur Vorlage Nr. 41/2017 beschlossen, der Feuerwehr zur Finanzierung der Beschaffung eines Sonderfahrzeuges Höhenrettung (120.000 €) und Feuerschutzbekleidung für die Brandbekämpfung (92.000 €) unter anderem Mittel in Höhe von 212.000 € im Zuge einer Entnahme aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zur Verfügung zu stellen. Der Betrag wurde im Haushaltsjahr 2017 an das Fachamt ausgekehrt und die Aufträge zur Beschaffung des Sonderfahrzeugs und der Brandschutzkleidung entsprechend erteilt. Aus vergabetechnischen Gründen konnten die Mittel im Haushaltsjahr 2017 jedoch nicht abfließen. Daher beantragt das Fachamt eine Zuführung in die kapitelbezogene Rücklage in Höhe von insgesamt 212.000 €, um im Haushaltsjahr 2018 die entsprechenden Rechnungen begleichen zu können. Der beantragten Zuführung der Feuerwehr kann seitens der Stadtkämmerei nicht entsprochen werden, da im Ausschussbereich 7 keine Restliquidität vorhanden ist.				
Gesamtbeträge AB 7		-679.497,27 €	212.000,00 €	0,00 €	0,00 €
AB	Fachbereich	Budgetergebnisse Ausschussbereich 9 (IST-Ergebnisse 13. Monat)	Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage"	Rücklagenbestand der "kapitelbezogenen Rücklage" aus Vorjahren	Empfehlung des Dezernates II
	Büro der Stadt- verordnetenversammlung Rechnerischer Saldo des Kapitels 6000 + 60.660,64 €	82.427,17 €	10.000,00 €	45.293,66 €	10.000,00 €
9	Rechnungsprüfungsamt Rechnerischer Saldo des Kapitels 6010 + 21.766,53 €		21.766,53 €	200,98 €	21.766,53 €

9	<u>Begründungen:</u>				
	<p><u>Büro der Stadtverordnetenversammlung:</u> Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.10.2017 beschlossen, am 23.01.2018 eine Sondersitzung mit anschließendem Empfang anlässlich des 70. Jahrestages ihrer ersten konstituierenden Sitzung am 23.01.1948 durchzuführen. Die Kosten dieser Veranstaltung, zu der 200 Personen geladen werden, belaufen sich auf ca. 10.000 €. Da für diese Veranstaltung im Budget des Büros der Stadtverordnetenversammlung keine finanziellen Mittel hinterlegt wurden, beantragt das Fachamt eine entsprechende Zuführung zur kapitelbezogenen Rücklage.</p> <p><u>Rechnungsprüfungsamt:</u> Die Zuführung zur kapitelbezogenen Rücklage in Höhe von 21.766,53 € wird zur Finanzierung von zwingend erforderlichen Qualifizierungsmaßnahmen für neue Prüferinnen und Prüfer im Rahmen des im Fachamt bestehenden Qualifizierungs- und Fortbildungskonzeptes sowie Schulungsbedarfe in diversen Rechtsgebieten und in der Anwendung von Fachsoftware beantragt.</p>				
Gesamtbeträge AB 9		82.427,17 €	31.766,53 €	45.494,64 €	31.766,53 €

Beantragte Zuführungen zu den
"kapitelbezogenen Rücklagen"

Empfehlung des Dezernates II

GESAMTSUMMEN:

10.760.999,47 €

10.537.056,25 €